



Wie eine Wohnung zum Passivhaus wird

Robert Schild, Marketingleiter bei Saint-Gobain Isover Austria, Österreichs führendem Mineralwolleerzeuger, entschied sich, die Sanierung seiner Wohnung in einem 1960 erbauten Mehrfamilienhaus als Einzelprojekt zu realisieren und sich damit einen lang gehegten Wunsch zu erfüllen. Die unabhängige energetische Sanierung einzelner Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ist aus bauphysikalischen Gründen eine besondere Herausforderung. „Wir wollen hochwertige Passivhauskomponenten verwenden und bauphysikalisches Wissen speziell bei Anschlussdetails in der Praxis umsetzen. Ohne die Bausubstanz zu verändern soll Passivhausstandard erreicht werden“, erklärt Robert Schild. Ein Schwerpunkt ist dabei selbstverständlich die Dämmung, in diesem speziellen Fall hauptsächlich die Innendäm-



mung. Insgesamt werden in der 70 Quadratmeter großen Wohnung 15 Kubikmeter Dämmstoff verbaut. „Das Ziel ist nicht, direkt zu 100 Prozent dem Passivhausstandard zu entsprechen, aber doch, dass wir einen Großteil des Jahres ohne Heizung auskommen“, so Schild.